

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 18.04.2024

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1621/IX aus der 28. BVV vom 16.11.2023, Öffentlichkeitsarbeit zum Thema häusliche Gewalt koordinieren

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt ist dem Ersuchen der BVV gefolgt, da die Vernetzung, als auch die Öffentlichkeitsarbeit bereits im Bezirk erfolgt.

Eine aktive Vernetzung der Träger, Vereine und Projekte, die zum Thema häusliche Gewalt im Bezirk arbeiten, besteht erfolgreich. Alle Träger, Vereine und Projekte sind im Arbeitskreis Marzahn-Hellersdorf gegen häusliche Gewalt vertreten und vernetzen sich über diesen. Der Arbeitskreis hat mehrere Informationsmaterialien herausgegeben, um zum Thema häusliche Gewalt zu sensibilisieren, aufzuklären und zu informieren. In dem Ratgeber „Augen auf bei häuslicher Gewalt!“ sind alle relevanten Träger, Verein und Projekte, die zum Thema häusliche Gewalt im Bezirk arbeiten, aufgelistet und vertreten. Aspekte von Barrierefreiheit und Niedrigschwelligkeit spielen eine große Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises.

Das Bezirksamt weist darauf hin, dass es keine Öffentlichkeitsarbeit für freie Träger und Projekte übernehmen kann. Eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit von freien Trägern müssen diese selbst leisten.

Die Stellenbeschreibung der neuen Stelle zur Umsetzung der Istanbul Konvention im Bezirk wurde in erster Linie nach den Vorgaben und Kriterien der Istanbul Konvention ausgerichtet. Daher sind sowohl Öffentlichkeitsarbeit als auch Kampagnen zur Istanbul Konvention bereits ein Arbeitsbereich der neuen Stelle, neben weiteren Arbeitsbereichen.

Nadja Zivkovic

Bezirksbürgermeisterin